

„Held der Straße des Jahres 2015“ rettete junge Frau und Kind

Jeden Monat küren Goodyear und der Automobilclub von Deutschland (AvD) den „Held der Straße“. Und einmal im Jahr wird aus den zwölf engagierten Ersthelfern im Straßenverkehr der „Held des Jahres“ gewählt: Hanko Penschorn aus dem niedersächsischen Carolinensiel erhielt heute in Berlin die Auszeichnung von Staatssekretärin Dorothee Bär im Bundesverkehrsministerium. Außer über den Pokal kann sich der 30-jährige insbesondere über einen neuen i20 von Hyundai freuen, dem Automobilpartner der Verkehrssicherheitsaktion.

Hanko Penschorn hatte am 8. Januar beherzt eine 22-jährige Mutter und ihr Kleinkind vor dem Ertrinken im Auto gerettet. Das Fahrzeug der jungen Frau war ihm in einer Kurve in Wilhelmshaven entgegenkommen, so dass er ausweichen musste. Wenige Sekunden später sah der 30-jährige im Rückspiegel, wie das Auto gegen den Bordstein prallte, sich drehte und kopfüber in einem Wasser- und Schlammgraben landete. Das Mitglied der Freiwilligen Feuerwehr zögerte nicht lange, wendete, hielt an und rannte zu dem verunglückten Fahrzeug, dessen Scheiben bereits von Wasser umspült waren. Am hinteren Seitenfenster entdeckte Hanko Penschorn plötzlich eine kleine Hand. Auf dem Rücksitz befand sich – kopfüber und noch im Kindersitz angeschnallt – ein Baby. Trotz seines Handicaps, sein linker Arm ist gelähmt, und des Schlamms gelang es dem jungen Mann, eine Tür zu öffnen. Die Fahrerin hatte sich mittlerweile selbst abgeschnallt und versucht, ihren Nachwuchs zu retten. Doch erst gemeinsam mit dem Ersthelfer gelang es, das kleine Kind aus dem Wagen zu befreien.

„Ich bin immer noch etwas sprachlos von dem Ganzen“, gestand Hanko Penschorn bei der Preisverleihung. „Kurz und knapp: Herzlichen Dank.“ Der Hyundai i20 kommt dem Auszubildenden zum Verwaltungsfachangestellten bei der Stadt Wilhelmshaven gerade recht. Sein alter Kleinwagen hatte erst vor kurzem eine teure Reparatur und zeigt bereits neue Macken.

Staatssekretärin Dorothee Bär erinnerte in ihrer Würdigung daran, dass jährlich aus den

unterschiedlichsten Gründen immer noch über 300 000 Unfälle im Straßenverkehr passieren. Betroffene könnten sich oft nicht aus eigener Kraft aus ihrem Auto befreien. Umso wichtiger sei der uneigennützig Einsatz von aufmerksamen und couragierten Ersthelfern. Matthias Braun, Generalsekretär des AvD betonte, dass alle der zwölf gewählten „Helfer des Monats“ die Auszeichnung verdient hätten und Vorbilder für alle Verkehrsteilnehmer seien.

Die Aktion „Held der Straße“ findet seit 2008 statt und steht unter Schirmherrschaft des Bundesverkehrsministers. Partner von Goodyear und dem AvD sind neben Hyundai die Zeitschriften „Auto Test“ und „Trucker“. Aus Vertretern aller Beteiligten setzt sich auch die Jury zusammen, die am Ende den „Held des Jahres“ bestimmt. Vorschläge für die Monatswahl können über die Internetseite www.held-der-strasse.de oder direkt bei Goodyear Dunlop (Abteilung Kommunikation, Stichwort Held der Straße, Dunlopstraße 2, 63450 Hanau) sowie unter Telefon 0221/97666494 gemacht werden. (ampnet/jri)

Bilder zum Artikel



„Held der Straße des Jahres 2015“: Hanko Penshorn.



„Held der Straße des Jahres 2015“: Hanko Penschorn.



„Held der Straße des Jahres 2015“: Hanko Penshorn.



„Held der Straße des Jahres 2015“: Hanko Penhorn.



„Held der Straße des Jahres 2015“: Hanko Penschorn.



„Held der Straße des Jahres 2015“: Hanko Penshorn.



„Held der Straße des Jahres 2015“ (v.l.): AvD-Generalsekretär Matthias Braun, Hanko Penschorn und Staatssekretärin Dorothee Bär.
